

Viererpokal: SV Hilden schlägt den Ratinger Schachklub 3:1

Im Viertelfinale des Bezirksviererpokals gab es ein Aufeinandertreffen der jeweils ersten Mannschaften der beiden auf NRW-Ebene spielenden Teams aus Hilden und Ratingen. Die Begegnung fand im Spiellokal der Hildener im Haus Curanum statt - parallel zu der im Casino des Heims angesetzten Weihnachtsfeier der 6. Mannschaft.

In der Aufstellung Jörg Kappelt, Alexander Mrotzek, Michael Kretschmar und Markus Mrochen gingen die Hildener an den Start. Im Gegensatz zu Hilden setzte Ratingen nicht nur Spieler aus der NRW-Klasse, sondern auch aus der Regionalliga ein. Dadurch war Hilden leicht favorisiert.

An Brett 2 stand das ganze Brett schon bald in Flammen, da der Ratinger Carsten Meis ein ebenso risikofreudiger Spieler ist wie Alexander Mrotzek. Beide legten keinen großen Wert auf die Sicherheit ihrer Könige und drohten so immer bei sehr starkem Angriff Matt zu gehen. So hatte der Ratinger lange scheinbar eine gute Stellung, hätte aber wohl mit perfektem Spiel letztlich „nur“ ein Remis erreichen können. Aber Alexander hatte das Chaos offenbar tiefer berechnet.

Ratingens Michael (Skoerys) hatte früh in der Eröffnung einen Bauern eingebüßt. Danach versuchte er durch Entwicklung und Figurenspiel einen Angriff aufzuziehen. Das gelang auch und die Stellung war ausgeglichen bis leicht besser und Hildens Michael (Kretschmar) schien sich sogar etwas unwohl zu fühlen. Aber er zeigte schließlich dann doch, dass er der nominell stärkste Spieler des Abends war. Er konnte alle Drohungen abwehren und schließlich den Sieg einfahren.

Am Spitzenbrett sah Jörg Kappelt gegen Fabian Skoerys lange Zeit gar nicht so gut aus. Er musste seinen Fianchetto-Läufer abtauschen und hatte dadurch unangenehme Felderschwächen am Königsflügel in Kauf zu nehmen. Der Ratinger fand jedoch nicht die präzisesten Züge und unterschätzte Jörgs Zähigkeit. Schließlich musste er so eine Qualität (Turm gegen Leichtfigur) geben, hatte aber immer noch einen sehr guten Läufer, der alles zusammenhielt. Da der Kampf inzwischen gewonnen war, bot Jörg Remis an, was der Ratinger sofort annahm.

Insgesamt interessante Partien – es hat allen sehr viel Spaß gemacht. Ein netter Schachabend im Hildener Curanum, obwohl inzwischen die liebevoll gestaltete Weihnachtsfeier im Casino schon beendet war.

Anhang: kleiner Seitenblick auf die Weihnachtsfeier der 6. Mannschaft

